

13.11.2018

Kleine Anfrage 1706

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

Zwischenbilanz der EU-Förderung für die Städteregion Aachen (ohne Stadt Aachen)

Die Kohäsionspolitik der Europäischen Union stellt in der Förderperiode 2014 bis 2020 eine wesentliche Grundlage für die Strukturförderung in Nordrhein-Westfalen dar.

Auch die Städteregion Aachen profitiert von dieser Förderpolitik. Die von der EU bereitgestellten Finanzmittel werden auf Grundlage der von der EU-Kommission genehmigten operationellen Programme zur Verfügung gestellt. Auf diesem Weg werden zahlreiche Projekte und Maßnahmen unterstützt.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. In welchem Umfang sind EU-Mittel aus den Strukturfonds für die Städte und Gemeinden der Städteregion Aachen (ohne Stadt Aachen) in der Förderperiode 2014 bis 2020 bisher gewährt worden (bitte detailliert nach Kommunen für EFRE, ESF und ELER darstellen)?
2. Welche Projekte bzw. Maßnahmen in der Städteregion Aachen (ohne Stadt Aachen) wurden bisher in der laufenden Förderperiode in welcher Höhe gefördert (bitte detailliert nach Kommunen für EFRE, ESF und ELER darstellen)?
3. Wie viele Anträge wurden bisher aus den Städten und Gemeinden der Städteregion Aachen (ohne Stadt Aachen) für die unterschiedlichen Programme/ Wettbewerbe in der laufenden Förderperiode gestellt, bewilligt oder abgelehnt? (Bitte detailliert nach Kommunen für EFRE, ESF und ELER darstellen.)
4. Auch Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ) ist ein wichtiges Ziel der EU-Kohäsionspolitik. In welchem Umfang sind EU-Mittel aus dem INTERREG-Programm in die Städte und Gemeinden der Städteregion Aachen (ohne Stadt Aachen) geflossen?
5. Von welchen weiteren EU-Fördermitteln profitiert die Städteregion Aachen (ohne Stadt Aachen) noch? Bitte nach Summe und Fördertopf auflisten.

Stefan Kämmerling

Datum des Originals: 12.11.2018/Ausgegeben: 13.11.2018